

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 416. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 7.4.2018, 12:00

LESEORDNUNG VON QUASIMODOGENITI

## LITURGIE

*Mitwirkende:*

*sirventes berlin:*

*Winnie Brückner, Julia Hebecker, Tãbita Iwamoto, Wiebke Kretzschmar,*

*Katja Kunze, Yuki Nakashima, Ulrike Romberg, Anna Smith*

*Daniel Clark, Orgel, Patrick Walliser, Klavier; Leitung: Stefan Schuck*

*Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu*

---



*Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.*

*Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.*

*Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann  
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



*Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?  
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



---

---

*Einzug*

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):  
Fantasia super Christ lag in Todesbanden (BWV 695)

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: William Armiger (\*1939): Preces & Responses

*Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS*

*Gemeinde  
steht*

Vorsängerin: Herr, tue meine Lippen auf.  
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.  
Liturgin: O Herr, komme mir zur Hilfe.  
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.  
Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen  
Geist.  
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit.  
Welt sonder Ende, Amen.  
Liturgin: Preiset den Herrn.  
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 34: Giovanni Croce (1557 - 1609):  
Benedicam Dominum  
für vierstimmigen Frauenchor  
*Ich will den Herrn loben allezeit; sein Lob soll immerdar in  
meinem Munde sein.*

*Gemeinde  
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 116: Franz Schreker (1874 - 1934):  
Der 116. Psalm  
*Das ist mir lieb, dass der Herr meine Stimme und mein Flehen  
höret. Stricke des Todes hatten mich umfassen, und Angst der  
Hölle hatte mich getroffen; ich kam in Jammer und Not. Aber  
ich rief an den Namen des Herrn: o Herr, errette meine Seele.  
Der Herr ist gnädig und gerecht, und unser Gott ist barm-  
herzig. Sei nun wieder zufrieden, meine Seele; denn der Herr  
tut dir Gutes in Ewigkeit. Ich will wandeln vor dem Herrn im  
Lande der Lebendigen. Halleluja.*

Liturgin: Schriftlesung aus der Apostelgeschichte, Kapitel 8, 26 - 39  
Chor: Responsorium

---

---

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: G.P. da Palestrina (1525 - 1594): Magnificat quarti toni  
für vierstimmig gemischten Fraeunchor a cappella

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

*Gemeinde  
steht*

Vorsängerin: Lasset uns beten:  
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.  
Vorsängerin: Vater unser im Himmel...  
Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen  
Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld  
Chor: und schenke uns Dein Heil.  
Liturgin: O Herr, bewahre Deine Kirche  
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.  
Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit  
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.  
Liturgin: O Herr, rette Dein Volk  
Chor: und segne Dein Erbe.  
Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr  
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.  
Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz  
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

---

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin*

Tageskollekte

Herr aller Welten, Vater der Güte. Du hast durch Tod und Auferstehung Deines Sohnes Frieden gestiftet. Wir bitten Dich: Erwecke uns, dass wir in seiner Kraft Hoffnung haben und die Welt überwinden. Durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Alle: Mit Freuden zart (EG 108), Verse 1 und 3

Chor: Hugo Distler (1908 - 1942): Vers 2 und 4

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

*Melodie und Text umseitig, bitte wenden*

Liturgin: Segen

Alle: Amen

Chor: Amen

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)*

Orgel: Flor Peeters (1903 - 1986):  
Toccata aus „Suite Modale“, op. 43

*Gemeinde  
sitzt*

---



1. Mit Freu-den zart zu die-ser Fahrt lasst uns zu-  
beid, groß und klein, von Her-zen rein mit hel-lem



gleich fröh-lich sin-gen, Das e-wig Heil wird uns zu-teil,  
Ton frei er-kin-gen.



denn Je - sus Christ er - stan - den ist,



welchs er lässt reich - lich ver - kün - den.

3. So freien Trost, den du bracht hast, gib uns, Herr, stets zu genießen. Durch deine Güt' stärk unser Gmüt', zu warten des ohn' Verdrießen, dass wir die Frist, die du uns gibst, mit viel Geduld in deiner Huld glücklich möchten beschließen.

#### **NoonSong Aktuelles:**

##### ***Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong***

Den vergangenen NoonSong besuchten 254 Zuhörer. Sie spendeten 983,72€. Wir danken sehr herzlich für den Besuch und die Kollekte, die unmittelbar für die Durchführung des NoonSongs verwendet wird. Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohen-

---

zollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Probenräume, Reinigung und Kopierkosten. Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

***Spende und CD-Kauf auch mit EC- oder Kreditkarte möglich***

Seit kurzem bieten wir Ihnen an, am CD-Verkaufstisch auch mit EC oder Kreditkarte bargeldlos zu zahlen oder auch bargeldlos zu spenden. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an.

***Der NoonSong - ein voller Erfolg. Bitte nehmen Sie Rücksicht***

Wir freuen uns darüber, dass in diesem Jahr bislang jede Woche durchschnittlich um die 200 Menschen zum NoonSong kommen. Leider findet manch ein Besucher keinen Sitzplatz. Wir bitten Sie daher: rücken Sie auf den Sitzbänken zusammen. Es passen fünf Besucher auf jede einzelne Sitzbank. Mit den Plätzen auf den Stühlen müßte also jeder einen Sitzplatz finden. Besten Dank.

***Die Jahreshauptversammlung des NoonSong e.V.***

findet am Samstag dem 21.4.2018 nach dem NoonSong nebenan im Gemeindehaus der Kirche Am Hohenzollernplatz statt. Auch wenn Sie noch nicht Vereinsmitglied sind, sich aber über die Arbeit des Fördervereines und die aktuelle Situation des NoonSongs informieren wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen, bei den allgemeinen Berichten und Aussprachen dabei zu sein.

***Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis***

Woche um Woche erklingt der NoonSong und oft entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke. Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder.

Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

---

---

## NoonSong – heute: Der 116. Psalm von Franz Schreker

In den letzten Jahren wurde Franz Schreker v.a. als Opernkomponist wieder häufiger gespielt. Seine Verbundenheit mit der Chormusik ist jedoch kaum bekannt. In seiner Jugend spielte Schreker Orgel (obwohl sein Vater Jude war, wuchs Schreker katholisch wie seine Mutter auf) und sang in verschiedenen Chören. Als Gründer und Leiter des Wiener Philharmonischen Chores dirigierte er zahlreiche Uraufführungen u.a. von Mahler, Schönberg und Zemlinsky. Als Direktor der Berliner Musikhochschule (1920 - 1932) führte er den Hochschulchor zu einem der besten Studentenchöre weltweit. Überraschenderweise hat Schreker relativ wenig für Chor komponiert und fast alle seine Chorwerke sind Jugendwerke.

Schrekers Vertonung des 116. Psalmes ist für Frauenchor und Orchester gesetzt, wir führen das Stück heute mit Klavierbegleitung auf. Das Werk entstand als Abschluß seines Kompositionsstudiums am Wiener Konservatorium, daher ist nicht mehr feststellbar, wie frei Schreker in der Textwahl war. Auffällig ist der konservative, an Brahms orientierte Stil (die Orchesterbesetzung entspricht exakt der des „Deutschen Requiems“), den Schreker verehrte und der am Konservatorium favorisiert wurde. Schreker widmete sein Examenswerk seinem „geliebte[n] Lehrer Robert Fuchs verehrungsvollst“. Robert Fuchs war ein enger Freund Brahms und auch Lehrer von Mahler, Hugo Wolf und Zemlinsky.



In diesem wie auch in anderen frühen Werken scheint Schreker sich um eine formale Balance und um geschliffenen Schönklang bemüht zu haben. Noch ist wenig wagnerische Chromatik zu finden, die man zeitgleich in der Musik Mahlers und Schönbergs findet.

Seiner Vertonung des 116. Psalmes liegen die Psalmverse 1, 3-5, 7 und 9 zugrunde. Schreker gliedert sein Werk in drei große Teile: Nach einer majestätischen Einleitung des Orchesters in As-Dur im 6/4-Takt behandelt der Komponist den ersten Vers („Das ist mir lieb“) in einer dreiteiligen Liedform. Der kontrastierende zweite Abschnitt im 3/4-Takt beginnt mit einer energischen und etwas melodramatischen Bearbeitung des dritten Verses in c-Moll („Stricke des Todes“). Vers 4 („Aber ich rief an“) dient als kurzer Übergang zu einem 4/4-Maestoso-Satz der Verse 5 und 7 („Der Herr ist gnädig“), in dem sich der Tonsatz deutlich aufhellt. Der letzte Abschnitt mit Vers 9 („Ich will wandeln vor dem Herrn“) ist eine Chorfuge in As-Dur, basierend auf dem Thema des ersten Verses, gefolgt von einem jubelnden Halleluja.